



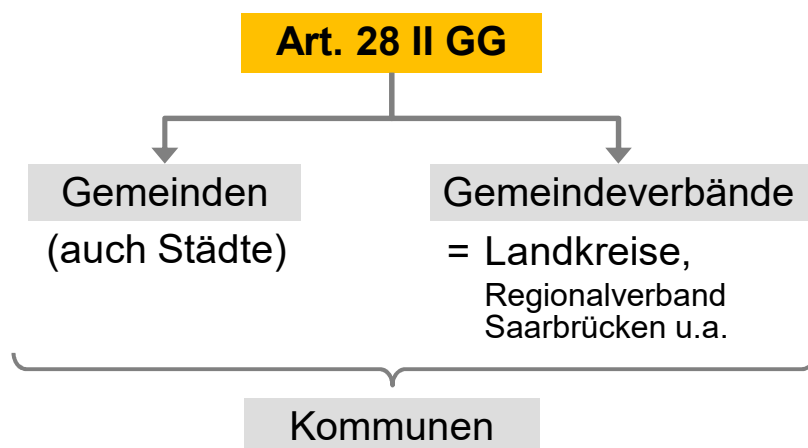
UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES

Prof. Dr. Christoph Gröpl

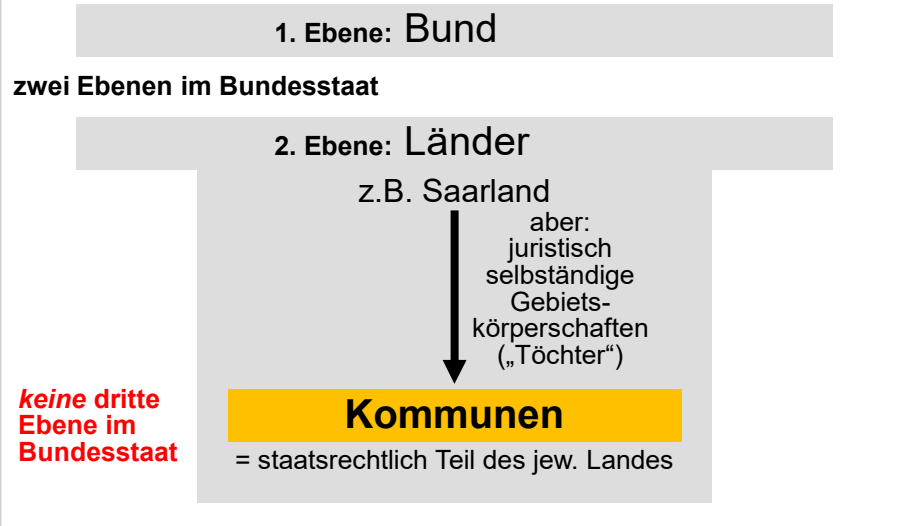
Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht,
deutsches und europäisches Finanz-
und Steuerrecht

Vorlesung Staatsrecht I

Kommunale Selbstverwaltung (Lb Rn. 646 ff.)



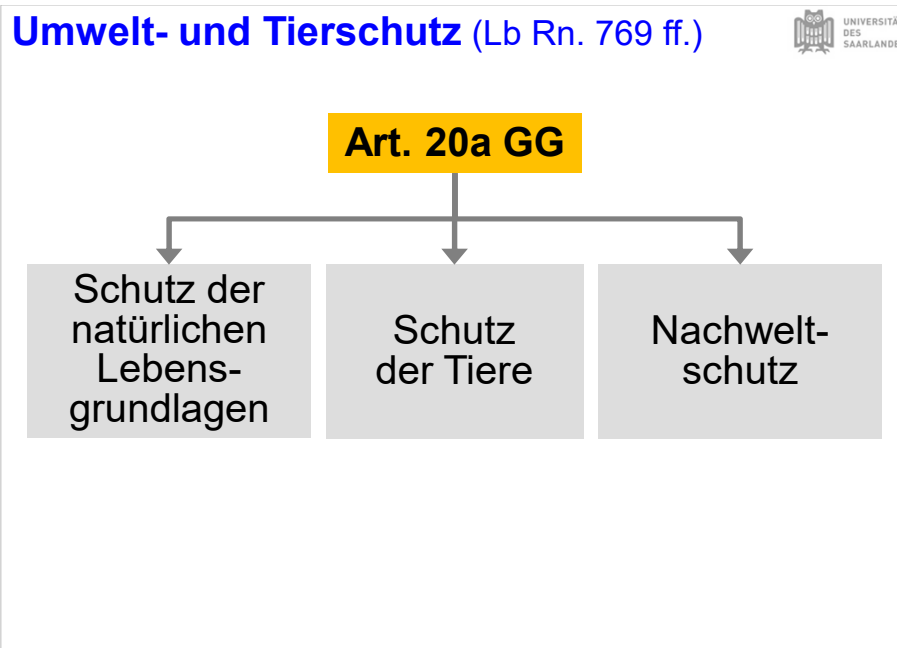
Kommunale Selbstverwaltung: organisator. Stellung der Kommunen (Lb Rn. 646 ff.)



Prof. Dr. Ch. Gröpl · Staatsrecht I

3

Umwelt- und Tierschutz (Lb Rn. 769 ff.)



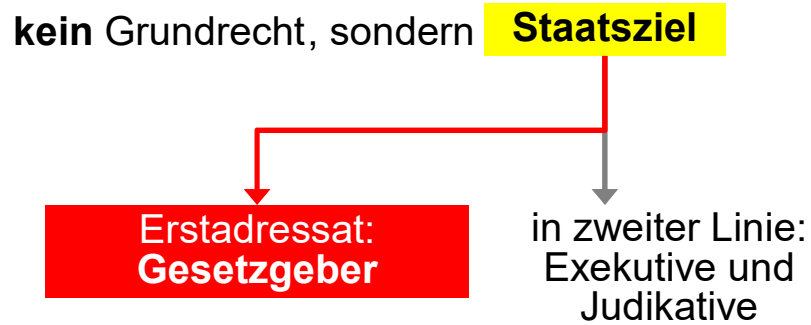
Prof. Dr. Ch. Gröpl · Staatsrecht I

4

Umwelt- und Tierschutz (Lb Rn. 777)



Art. 20a GG: Rechtscharakter



Offene Staatlichkeit: Völkerrechts- und Europarechts- freundlichkeit (Lb Rn. 808 ff.)



Präambel

Art. 1 II GG

Art. 9 II GG

Art. 16 II 2 GG

Art. 23 I 1 GG

Art. 24–26 GG

Europarechtsfreundlichkeit; europäische Integration (Lb Rn. 827 ff.)



Präambel und Art. 23 GG

Einordnung in die EU als supranationalen Staatenverbund

Voraussetzungen

- demokratische, rechtsstaatliche, soziale und föderative Grundsätze ⇒ Art. 2 EUV
- begrenzte Einzelermächtigung und Subsidiarität ⇒ Art. 5 EUV
- ausreichender Grundrechtsstandard ⇒ Art. 6 EUV

Grenze Art. 79 III GG

Bestand des Verfassungsstaates – „wehrhafte Demokratie“ (Lb Rn. 779 ff.)



Grundgesetz = „Angebotsverfassung“

Abhängigkeit vom Einsatz der Bürger

„Der freiheitliche, säkularisierte Staat lebt von Voraussetzungen, die er selbst nicht garantieren kann.

Das ist das große Wagnis, das er, um der Freiheit willen, eingegangen ist.“

*(Ernst-Wolfgang Böckenförde,
Staat, Gesellschaft, Freiheit, 1976)*

Ausübung und Verteidigung der Freiheiten

Bestand des Verfassungsstaates – „wehrhafte Demokratie“ (Lb Rn. 779 ff.)



„Wir gehen in den Reichstag hinein, um uns im Waffenarsenal der Demokratie mit deren eigenen Waffen zu versorgen.“

Wir werden Reichstagsabgeordnete, um die Weimarer Gesinnung mit ihrer eigenen Unterstützung lahm zu legen.

Wenn die Demokratie so dumm ist, uns für diesen Bären dienst Freifahrkarten und Diäten zu geben, so ist das ihre eigene Sache. [...]

Wir kommen als Feinde. Wie der Wolf in der Schafherde, so kommen wir.“

*(Joseph Goebbels,
aus: Was wollen wir im Reichstag,
in: Der Angriff, 30.4.1928, S. 1 f.).*

Bestand des Verfassungsstaates – „wehrhafte Demokratie“ (Lb Rn. 779 ff.)



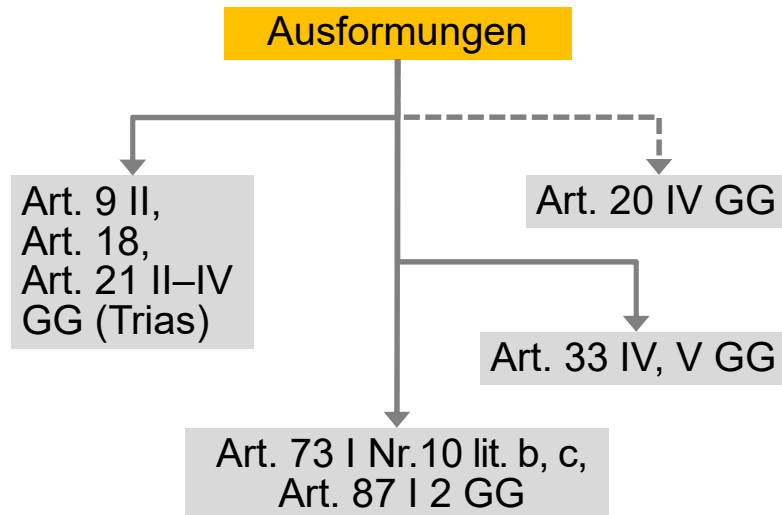
Vorkehrungen

**Verf.-Urkunde,
Verbot von
Verf.-Durch-
brechungen,
Art. 79 I 1 GG**

**„Ewigkeits-
klausel“,
Art. 79 III GG**

**Verfassungs-
gerichts-
barkeit,
Art. 93, 94 GG**

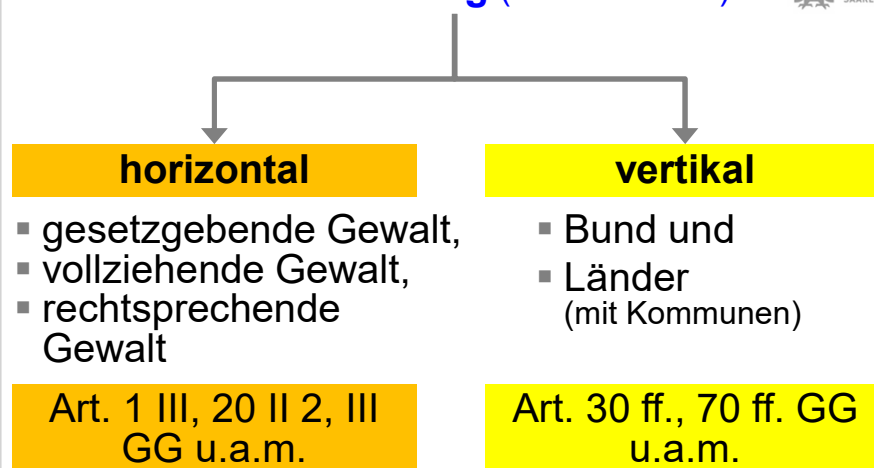
Bestand des Verfassungsstaates – „wehrhafte Demokratie“ (Lb Rn. 795 ff.)



Prof. Dr. Ch. Gröpl · Staatsrecht I

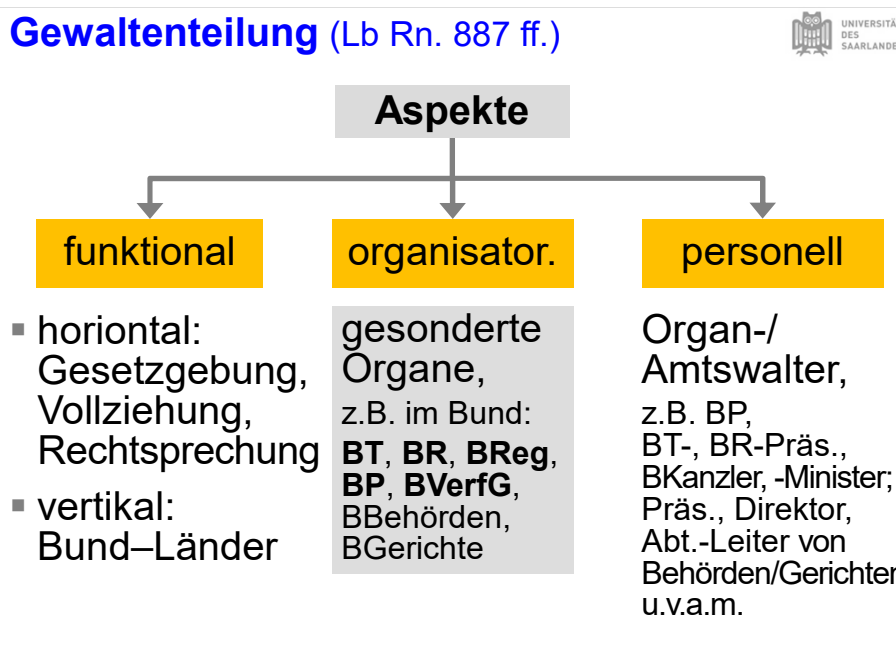
11

Gewaltenteilung (Lb Rn. 885 ff.)



Prof. Dr. Ch. Gröpl · Staatsrecht I

12



Deutscher Bundestag (Lb Rn. 941 ff.)



Wahl Art. 38 I 1, II, III GG i.V.m. BWahlG, BWahlO

Wahlrechtsgrundsätze: Art. 38 I 1 GG

Wahlssystem: personalisierte Verhältniswahl,
§§ 1–6 BWahlG

Berechnungsverfahren: Ste.-Laguë/Schepers,
(Umrechng. der Stimmen in Sitze) § 6 II 2–7 BWahlG

Wahlprüfung: Art. 41 I 1, III GG i.V.m. WahlprüfG
dagegen: Art. 41 II GG, § 48 BVerfGG
i.V.m. § 49 BWahlG

Diskontinuität: § 125 S.1 GeschO BT

Auflösung: Art. 63 IV 3; Art. 68 I 1 GG

Deutscher Bundestag (Lb Rn. 962 ff.)



Probleme des derzeitigen Wahlsystems

1. „5 %-Sperrklausel“,
§ 6 III 1 Fall 1 BWahlG
2. Grundmandate,
§ 6 III 1 Fall 2 BWahlG
3. Überhang- und Ausgleichsmandate,
§ 6 IV 2, V BWahlG
4. Komplexität, § 6 BWahlG

**Wahlrechts-
gleichheit**

Deutscher Bundestag (Lb Rn. 930 ff.)



Abgeordnete: Rechtsstellung

Legitimation durch Repräsentation

Freies Mandat, Art. 38 I 2 GG ⇔ Art. 21 I GG

Statusrechte

- Freiheit und Gleichheit
- Beteiligung (Ausschussmitarb., Rede- u. Stimmrecht)
- Information (Interpellation u.a.)
- Initiative (Antragsrechte)
- Fraktionsbildung

Indemnität und **Immunität**, Art. 46 GG

Entschädigung, Art. 48 III i.V.m. §§ 11 ff. AbgG

Ausscheiden, § 46 I BWahlG